



**8. Münchner Frauenlauf gegen Brustkrebs (AVON Running)** – Am 7. Oktober 2012 fällt im Englischen Garten der Startschuss zum 8. Münchner Frauenlauf gegen Brustkrebs. Eingeladen sind alle laufbegeisterten Frauen und Mädchen. Die Laufstrecke führt durch den Englischen Garten. Start und Ziel ist am Chinesischen Turm. Es können fünf/zehn Kilometer gelaufen oder fünf Kilometer gewalkt werden. Inzwischen ist der Münchner Frauenlauf zu einem beliebten Laufevent im Herbst geworden.

Alle Läuferinnen starten für einen guten Zweck, denn von jeder Startgebühr fließen zwei Euro als Spende in den Brustkrebs-Härtefonds der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. Mit diesem Fonds helfen wir Frauen, die durch ihre Brustkrebserkrankung in finanzielle Not geraten sind.

Alle Details zum AVON Frauenlauf 2012 und zur Anmeldung erhalten Sie im Internet unter [www.frauenlauf-muenchen.de](http://www.frauenlauf-muenchen.de) oder Telefon 0152

09164308, auf Facebook unter [www.facebook.com/AVONFrauenlauf](http://www.facebook.com/AVONFrauenlauf) oder bei der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V., Internet: [www.bayerische-krebsgesellschaft.de](http://www.bayerische-krebsgesellschaft.de).



**Broschüre „Inkontinenz in der häuslichen Versorgung Demenzkranker“** der Deutschen Alzheimer Gesellschaft neu erschienen. Inkontinenz ist ein peinliches Thema, doch Information und Beratung können helfen.

Viele Demenzkranke leiden an Inkontinenz, also der Unfähigkeit, Blase und Darm zu kontrollieren. Für pflegende Angehörige kann das zu großen körperlichen und seelischen Belastungen führen. Die Broschüre soll dazu beitragen, die Kontinenz zu fördern und mit einer Inkontinenz besser umzugehen.

Die Broschüre „Inkontinenz in der häuslichen Versorgung Demenzkranker. Informationen bei Blasen- und Darmschwäche“, Praxisreihe der

Deutschen Alzheimer Gesellschaft, 3. Auflage 2012, 80 Seiten, kann zum Preis von 4 Euro bestellt werden bei: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V., Selbsthilfe Demenz, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Telefon 030 2593795-0, Fax 030 2593795-29, E-Mail: [info@deutsche-alzheimer.de](mailto:info@deutsche-alzheimer.de) oder im Internet unter [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de).

**Arbeitskreis Deutsche Sprache in der Medizin e. V. (ADSiMED)** – Der „Arbeitskreis Deutsche Sprache in der Chirurgie“ e. V. (ADSiC) – gegründet 2007 – ist auf einstimmigen Beschluss der Mitglieder in „Arbeitskreis Deutsche Sprache in der Medizin“ umbenannt worden.

Mit dieser Satzungsänderung wird dem Wunsch Rechnung getragen, die Mitgliedschaft nicht nur Chirurgen und Chirurgen zu ermöglichen, sondern allen interessierten Kolleginnen und Kollegen, die sich wissenschaftlich oder praktisch mit der Medizin beschäftigen.

ADSiMED setzt sich, wie schon ADSiC, unverändert für die Pflege der deutschen Wissenschaftssprache und den Erhalt der Mehrsprachigkeit ein. Tendenzen für eine Monolingualität in Englisch, wie sie in Deutschland auch politisch begünstigt wird, hält ADSiMED für nicht förderlich. Er sieht in diesen die Ursache für eine Verarmung der nationalen Wissenschafts- und Kultursprachen insgesamt.

Weitere Informationen: Arbeitskreis Deutsche Sprache in der Medizin e. V., Friedrichshaller Straße 7 b, 14199 Berlin, Internet: [www.adsimed.de](http://www.adsimed.de)



**Lexikon:** Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

## BAuA

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Dortmund und Standorten in Berlin und Dresden sowie einer Außenstelle in Chemnitz. Sie untersteht als Bundesoberbehörde unmittelbar dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Die BAuA forscht und entwickelt im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, fördert den Wissenstransfer in die Praxis, berät die Politik und erfüllt hoheitliche Aufgaben – im Gefahrstoffrecht, bei der Produktsicherheit und mit dem Gesundheitsdatenarchiv. Die BAuA berät als maßgebliche Ressortforschungseinrichtung das BMAS in allen Fragen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und der menschengerechten Gestaltung der Arbeitsbedingungen. Die Bundesanstalt übernimmt Forschungs- und Entwicklungsaufgaben und sieht sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik. Sie versucht, Übersetzungsleistungen vom Wissenschaftssystem in Politik, betriebliche Praxis und Gesellschaft und umgekehrt zu erbringen. Dabei reicht das Aufgabenspektrum der BAuA von der Politikberatung über die Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben und den Transfer in die betriebliche Praxis bis zur Bildungs- und Vermittlungsarbeit der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA). Die DASA Arbeitswelt Ausstellung ist eine Museumsausstellung in Dortmund und versteht sich als kreativer Lernort für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mit hohem Freizeitwert.

Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite [www.baua.de](http://www.baua.de).

## Zahl des Monats

2,6 Milliarden

Euro jährlich erhalten die Krankenkassen durch die Praxisgebühr.

Quelle: FAZ



**Blickdiagnose** – Haben auch Sie einen besonderen Fall? Wenn ja, dann fotografieren und beschreiben Sie ihn für eine „Blickdiagnose“. Bitte achten Sie darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (gescannte oder digitale Bilder als jpg- oder tif-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite). Auch Foto-Papierabzüge (mindestens im Format 10 x 15 cm) können eingereicht werden. Polaroid-Aufnahmen oder Power-Point-Folien hingegen sind ungeeignet. Sollte der Patient auf dem Foto identifizierbar sein, ist eine Einverständniserklärung (Formular bei der Redaktion) beizulegen. Die Bild-Nutzungsrechte gehen an das *Bayerische Ärzteblatt*.

Schreiben Sie praxisnah und prägnant. Bei der Fallbeschreibung soll es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation, sondern vielmehr um einen spannenden Fortbildungsbeitrag handeln. Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro. Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort Blickdiagnose, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: [aerzteblatt@blaek.de](mailto:aerzteblatt@blaek.de)

**Arzneimittel und Medizinprodukte** – Hinweise zu Arzneimittel und Medizinprodukten, wie Rückrufe, Sicherheitshinweise usw., finden Sie unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Berufsordnung – „Hinweise zu Arzneimitteln und Medizinprodukten“).

Bei etwaigen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abteilung Medizinprodukte, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn.

## Haftpflichtversicherung

Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

**Ärzte ohne Grenzen** – Am 25. Oktober 2012 veranstaltet Ärzte ohne Grenzen einen Informationsabend in Würzburg. Bei der Infoveranstaltung wird ein Projektmitarbeiter die Organisation vorstellen, Möglichkeiten der Mitarbeit aufzeigen und über seine persönlichen Erfahrungen berichten. Anschließend werden die Fragen der Teilnehmer diskutiert. Ärzte ohne Grenzen sucht für ihre Projekte Ärzte, Pflegepersonal, Hebammen, Medizinisch-Technische Assistenten (MTA), Psychiater, Psychologen und Finanz-Administratoren sowie technisch begabte „Allrounder“ als Logistiker. Vorteilhaft sind Französischkenntnisse.



Ort: Universitätsklinikum Würzburg, Zentrum Innere Medizin (ZIM), Hörsaal 1, Oberdürrbacher Straße 6, 97080 Würzburg  
Beginn: 19.00 Uhr.

Weitere Infos: Ärzte ohne Grenzen, Telefon 030 7001300, Internet: [www.aerzte-ohne-grenzen.de](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de)

**Newsletter der BLÄK** – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erfahren Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) abonniert werden kann.

Folgen Sie uns auch auf Facebook unter [www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer](http://www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer) und Twitter: [www.twitter.com/BLAEK\\_P](http://www.twitter.com/BLAEK_P)

Anzeige

Viele können nur billig ...  
**WIR KÖNNEN MEHR!**

GARANTIE SERVICE QUALITÄT  
APPLIKATION EINWEISUNG ISO  
**FORTBILDUNG**  
GÜNSTIGER PREIS ERSATZGERÄT WARTUNG  
FINANZIERUNG BERATUNG

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen  
Direct-Line 0800/SONORING  
(0800/76667464) an. Wir  
freuen uns auf Ihren Anruf!

**SONORING®**  
Schmitt-Haverkamp  
Die Nr. 1 im Ultraschall

Die 6 Schmitt-Haverkamp-Sonotheken  
und Service-Zentren:  
Dresden | Erlangen  
Leipzig | Memmingen  
München | Straubing

Zentrale und Sonothek:  
Eisenheimerstraße 41, 80687 München  
Tel. 089/30 90 99 0, Fax 089/30 90 99 30  
E-Mail [info@schmitt-haverkamp.de](mailto:info@schmitt-haverkamp.de)  
Internet [www.schmitt-haverkamp.de](http://www.schmitt-haverkamp.de)